

von York ansässigen Familie Stapelton, wie zwei wohl dieser Zeit entstammende Eintragungen von verschiedener Hand zeigen, auf dem Vorsetzblatt: 'liber Briani Stapletoni', und eine wahrscheinlich etwas ältere Bemerkung am Ende des Bandes fol. 90': 'Briani Stapletoni liber'; demselben Manne gehörte auch eine Hs. von Gregors I. Cura pastoralis, jetzt die Hs. derselben Bibliothek Stowe n. 32, in die sein Name fol. 1 von derselben Hand wie am Anfang unserer Hs. eingetragen worden ist¹. Da der Name Brian in der Familie um jene Zeit mehrfach begegnet², lässt sich die Person des Eigentümers kaum genauer bestimmen; den Besitz einer Geschichte der Päpste möchte man wohl einem so eifrigen Anhänger des Katholizismus wie dem siebenten Brian Stapilton of Carlton (1534—1606) zuschreiben³, doch reicht eine solche Erwägung natürlich nicht zum Beweise aus⁴. Die Hs. ist später in den Besitz des bekannten Sammlers und Antiquars Sir Simonds D'Ewes (1602—50)⁵ gelangt; nicht nur passt die Angabe über den Inhalt einer seiner Hss. in deren schriftlichem Verzeichnis (Harley n. 775, fol. 5') auf unseren Codex: 'Gesta Pontiff. Romanorum a scto Petro ad Anacletum', noch deutlicher ist die Beschreibung der Hss. seines Enkels durch Bernard⁶, wie denn überhaupt zahlreiche Bände aus seiner Sammlung, die 1705 von Robert Harley erworben wurde, sich heute unter den Harleiani nachweisen lassen, nur dass es für n. 633 an einem bestimmten äusseren Anhalt fehlt. Das Wort 'papa' ist darin an vielen Stellen ausradiert oder durchstrichen worden, offenbar in der Zeit der Reformation.

Die Hs. (L) gliedert sich nach dem Inhalt in drei Teile, deren letzter (fol. 72—89) hier nicht weiter in Betracht kommt; er enthält die drei falschen Briefe des

Gefälligkeit zu danken habe, hielt Entstehung des Codex im nördlichen England für wahrscheinlich. — Ueber die Hs. vgl. Catalogue of the Harleian manuscripts in the British Museum I, 392 und die kurze Notiz im Archiv VII, 79. 1) Vgl. Catalogue of the Stowe Mss. in the British Museum I, 1895, S. 21. Ich habe mich selbst von der Gleichheit der Schrift überzeugt. 2) Vgl. H. E. Chetwynd-Stapylton, The Stapeltons of Yorkshire, London 1897. 3) Vgl. über ihn eb. S. 159 ff. 4) Die Verfasser des Katalogs der Stowe-Hss. (vgl. Anm. 1) denken zweifelnd an Sir Brian Stapleton aus der Grafschaft Suffolk († 1519), eine Annahme, die dadurch empfohlen wird, dass der in derselben Gegend ansässige D'Ewes später die Hs. besessen hat. 5) Vgl. Jessopp, Dictionary of National Biography XIV, 450 ff. 6) Catalogi librorum mss. Angliae II, 1697, p. 387 über n. 97 (9957): 'Gesta pontificum Romanorum a S. Petro usque ad Anacletum. Epistolae et decreta Clementis papae Rom.'.